

Medienmitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Gerisbach: Starke Ausspülung beim Sperrenfuss; kostenintensive Instandstellung

Eine Begehung anlässlich von Unterhaltsarbeiten am Gerisbach zeigte, dass insbesondere die Sperre Nr. 1 in einem sehr bedenklichen Zustand und die Situation mit reinen Unterhaltsmassnahmen nicht mehr zu beheben ist.

Die Betonkonstruktion der untersten Sperre ist in einem guten Zustand. Ebenfalls ist die Steinabdeckung der Überfallssektion in einem guten Zustand. Die Sperre ist aber über die gesamte Überfallsbreite stark unterkolkelt und teilweise sogar freihängend. Unterhalb der Sperre hat sich die Sohle infolge von Erosionen um ca. 5 m abgesenkt.

Aufgrund der starken Unterkolkung ist die Stabilität der Sperre bei fortschreitender Sohlenerosion nicht mehr gewährleistet. Es könnte dazu führen, dass die Sperre komplett unterspült wird und der Gerisbach unter der Sperre durchfliesst. Dies würde mit grosser Wahrscheinlichkeit zum Einsturz der Überfallssektion führen. Im schlimmsten Fall könnte dadurch ein Systemkollaps (Versagen Sperrentreppe, Einsturz weiterer Sperren) entstehen. Dies ist jedoch nur bei länger andauernden Hochwasserereignissen zu erwarten. Es muss damit gerechnet werden, dass die Sperre bereits beim nächsten Hochwasserereignis versagen kann. Das Schadenpotenzial bei einem Systemkollaps könnte bis in eine zweistellige Millionenhöhe gehen.

Die Betonkonstruktionen der übrigen Sperren im Gerisbach sind durchgehend in einem guten Zustand. Bei den Sperren 2 - 6 ist eine starke Kolkbildung von mehreren Metern vor den Sperren vorhanden. Eine Unterkolkung der Sperren konnte nicht ausgemacht werden. Dies ist jedoch nicht gänzlich auszuschliessen und sollte im weiteren Verlauf genauer geprüft werden.

Mögliches Instandstellungsprojekt

Unterhalb der Sperre Nr. 1 soll die Sohle mittels 1 bis 2 Stahlbetonsperren auf ihre ursprüngliche Lage angehoben werden. Vor jeder Sperre soll ein Tosbecken mit Natursteinblöcken als Kolkschutz ausgebildet werden.

Die Grobkostenschätzung für die obigen Massnahmen beläuft sich auf ca. 1,5 bis 2,0 Mio. Franken.

Als Sofortmassnahme, um einen Kollaps der Sperre 1 bei einem nächsten Hochwasser zu verhindern, wird ein provisorischer Kolkschutz aus Natursteinblöcken (Blockteppich) vor der Sperre Nr. 1 erstellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. Fr. 50'000.00.

Die Vorbereitungsarbeiten für das Instandstellungsprojekt müssen rasch angegangen werden, damit die Ausführung im Herbst 2013 gestartet und das Projekt möglichst noch vor der nächsten Unwettersaison abgeschlossen werden kann.

Pressemitteilung

Um einer riesigen Schadenssumme und einem Kollaps der Sperre 1 vorzubeugen, müssen Sofortmassnahmen am Gerisbach ausgelöst werden. Es scheint sinnvoll, einen provisorischen Kolkenschutz aus Natursteinblöcken (Blockteppich) vor der Sperre 1 zu errichten.

Der Gemeinderat hat die Planung der Sofortmassnahmen am Gerisbach in Auftrag gegeben. Voraussetzung für die Umsetzung dieser Sofortmassnahmen ist das Einverständnis und die Kostenbeteiligung des Kantons und des Bundes.

Sarnen, 27. Juni 2013

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli
Vorsitzender der Geschäftsleitung/Gemeindeschreiber
Tel. 041 / 666 35 81
Mobile 079 / 230 35 95
Fax 041 666 35 10
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch
Homepage: www.sarnen.ch